



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im ISEK – Prozess
Die **NachwuchsStadtEntwickler** im Rahmen des Integrierten
Stadtentwicklungskonzeptes
Steck´ Deine Nase in die Stadtentwicklung!

Im Rahmen der zielgruppenorientierten Beteiligung am Integrierten Stadtentwicklungskonzept Halle 2025 startete im Frühjahr 2014 ein kreativer Ideenwettbewerb, der im Herbst 2014 in einer Ausstellung und einer Kinder- und Jugendwerkstatt mündete. Gestaltet wurde dieser Prozess durch den Kinder- und Jugendbeauftragten und der Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Fachbereichs Planen.

Im Frühjahr ging ein Aufruf des Kinder- und Jugendbeauftragten an alle Kinder und Jugendlichen unserer Stadt, sich mit phantasievollen und kreativen Beiträgen am Ideenwettbewerb „Nase 25“ zu beteiligen.

Besonders angesprochen wurden hierbei Kitas und Schulen, weil Kitaalltag und Unterricht vielfältige Möglichkeiten bieten, sich mit dem Thema Stadtentwicklung kreativ auseinanderzusetzen.

Als Anregung und Rahmen dieser Auseinandersetzung dienten die sechs Themenfelder des ISEK, die altersgemäß entsprechend untersetzt wurden.

Wirtschaft und Wissenschaft

- So wird 2025 in Halle (Saale) geforscht.
- Wo arbeitest Du 2025?
- Wie sieht Dein Arbeitsplatz 2025 aus?
- Halle ist 2025 Dein Lieblings-Studienort, weil ...
- Was studierst Du 2025 in Halle?

Wohnen und Leben im Stadtteil

- So wohnst Du 2025.
- Dein Lieblings-Stadtteil 2025 ist ...
- Wie sieht Dein Lieblings-Stadtteil 2025 aus?
- 2025 kaufst Du am liebsten hier ein ...
- Du lebst 2025 in Halle, weil ...

Verkehr und technische Infrastruktur

- So bewegst Du Dich 2025 durch die Stadt.
- Dein Lieblings-Verkehrsmittel 2025 ist...
- Ein Auto brauchst Du 2025 in der Innenstadt nicht, weil ...
- Fahrradwege gibt es 2025 in Halle ...
- Die Straßenbahn fährt 2025 durch/bis ...



Ein Dienst von www.halle.de

Stadtidentität

- Halle ist 2025 im ganzen Land beliebt, weil ...
- Deine Stadt gefällt Dir 2025, weil ...
- Halle ist 2025 vor allem dafür bekannt, dass ...
- Du bist 2025 gern Hallenser, weil ...

Grüne Stadt Halle

- So erholst Du Dich 2025.
- An der Saale gibt es 2025 ...
- So farbenfroh ist Halle 2025 ...
- Die Natur in Halle erlebst Du 2025 ...

Kultur und Tourismus

- Deine Freizeit verbringst Du 2025 ...
- Was unternimmst Du 2025 an den Wochenenden in Halle?
- Touristen kommen 2025 nach Halle, weil ...
- Viele junge Menschen besuchen die Stadt Halle 2025, weil ...

Möglich waren Beiträge in schriftlicher Form (Texte mit Bildern und/oder Grafiken, Plakate o. ä.), als Zeichnungen oder Malereien oder auch als dreidimensionale Modelle bzw. multimediale Projekte (Filme, Musik-CD, Hörspiele, Radio-Features o. ä.).

Bis zu den Sommerferien wurden über 20 Beiträge von zwei Schulen, zwei Kitas und drei Horten eingereicht.

Ein wesentliches Anliegen in diesem Beteiligungsprozess war es, nicht nur Ideen und Anregungen von Kindern und Jugendlichen zu sammeln, sondern einen möglichst aktiven Diskurs mit Fachleuten darüber anzuregen.

In einem ersten Schritt wurden alle eingereichten Ideen und Vorschläge in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Im Foyer des Technischen Rathauses, dort, wo die verantwortlichen Planer des ISEK-Prozesses arbeiten, wurden alle Exponate präsentiert.

Hervorzuheben ist, dass sich die Heranwachsenden auf sehr interessante und spannende Art und Weise mit der Zukunft ihrer Stadt beschäftigten. So entstanden tolle Modelle, Stadtkarten mit Ideen, Plakate und ein Ideenzug zum Thema Nahverkehr. Auch zwei kleine Filme zeigen in kindgemäßer und kreativer Weise, wie Kinder ihr Leben aktuell spiegeln, und welche Vorstellungen sie für die Zukunft haben. Schüler eines Gymnasiums bearbeiteten zeitgleich mehrere Themen und fassten ihre Ergebnisse in Arbeitsmappen zusammen. So entstand im Unterricht u. a. eine fiktive Tageszeitung aus dem Jahr 2025.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglich, dankte den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement und eröffnete die Ausstellung mit einem Rundgang. Die Kinder und Jugendlichen erläuterten dabei dem interessierten Publikum ihre Ideen und Vorschläge.

Parallel zur Ausstellungseröffnung wurde am 23.10.14 die 1. Hallesche Kinder- und Jugendwerkstatt durchgeführt.



Ein Dienst von www.halle.de

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich mit dem Thema Stadtentwicklung intensiv beschäftigt hatten und deren interessante Beiträge in der Ausstellung vertreten waren, nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Bewusst wählten wir als Veranstaltungsort das Technische Rathaus und als Workshop-Räume die Arbeits- oder Beratungsräume der Verwaltungsmitarbeiter/innen. Auf diese Weise garantierten wir eine authentische, aktive, gemeinsame Arbeitsatmosphäre.

Zu allen sechs Themenfeldern konnten Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung gewonnen werden, um mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu arbeiten. Während der Workshop-Arbeit wurde zum Teil Bezug genommen auf die Ideen aus der Ausstellung; zum Teil wurden neue Aspekte erörtert.

Im Ergebnis der gemeinsamen Arbeit entstanden in allen Workshops große Plakate, auf denen die wesentlichsten Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen festgehalten wurden.

Die Fachleute aus den Verwaltungsbereichen fassten die Ergebnisse ebenfalls zusammen, um diese in den weiteren Prozess der Erarbeitung des „ISEK Halle2025“ mit einarbeiten zu können.

Im abschließenden Plenum wurden die Ergebnisplakate kurz präsentiert und in die Ausstellung integriert. Die Ausstellung konnte vom 23.10.14 bis 17.12.2014 im Foyer des Technischen Rathauses von allen Interessierten besucht werden.

Wenn der ISEK-Prozess 2015 in die finale Phase tritt und öffentlich präsentiert wird, werden die am „Nase 25-Projekt“ beteiligten Jugendlichen erneut in den Gesamtprozess eingebunden.